

6. Aare Forum

Die Solodaris Charity – Freitag, 27. April 2012 in Olten

«2027 – Grenzenlose schöne neue Arbeitswelt?»





Pedro Lenz



Reto Baumgartner



Rosmarie Zapfl



Ivo Muri



Dieter Kissling



Georges T. Roos



Ruth Gisi

Moderator:
Franz FischlinBeobachter:
Walter B. Grünspan

Wenn die Qual der Wahl blockiert

Vor dreissig Jahren absolvierte ich eine Lehre als kaufmännischer Angestellter Typ R. Diese Bezeichnung gibt es heute genau so nicht mehr, wie die orange und grüne Schrift auf den Computern, oder die Kugelkopfschreibmaschine mit Korrekturtaste. Es gab noch Sekretärinnen, die zum Diktat gerufen wurden und stenografierten, und getrennte Bereiche in den Kantinen. In der Zwischenzeit war die Rede vom papierlosen Büro, vom mobilen Arbeitsplatz. Betriebliche Gesundheitsförderung ist in aller Munde.

Der Büroarbeitsplatz hat sich, wie alle anderen Arbeitsplätze auch, in diesen dreissig Jahren enorm gewandelt. Und mit ihm das Tempo, die Verfügbarkeit und die Ansprüche. Der Druck nimmt stetig zu. Wohin führt uns die Entwicklung, welche Ideen gibt es heute und geht es immer weiter vorwärts oder haben wir das Ende der Fahnenstange erreicht?

David Bosshart, Leiter des GDI Gottlieb Duttweiler Institutes, präsentiert in seinem Buch «The Age of Less» Lösungen, wie wir ins Zeitalter der Genügsamkeit umsteigen können: weniger und besser arbeiten und konsumieren, weniger Medienoverkill, weniger Umweltverschmutzung, weniger Raubbau an der Gesundheit. Ein Plädoyer für besseren Konsum, veränderte Lebensstile und neuen Wohlstand.

Wir verfügen über den Luxus der frei verfügbaren Zeit und über mannigfaltige Wahlmöglichkeiten in allen Bereichen. Diese Qual der Wahl kann blockieren, manchmal bis hin zur Handlungsunfähigkeit. Die Schriftstellerin Juli Zeh drückt dies so aus: «Wir leben in grosser Freiheit, haben aber noch nicht herausgefunden, wie wir die Freiheit aushalten, weil Freiheit Angst macht!»

Im 6. Aare Forum blicken wir in die Zukunft. Welche Trends und Werte können wir erwarten? Wie entwickelt sich unsere Lebens- und Arbeitsweise, welche Szenarien gibt es dazu? Was sind die Chancen und Gefahren dieser Entwicklungen? Welche persönlichen und sozialen Eigenschaften werden gefragt sein? Wird unser duales Bildungssystem auch künftig Bestand haben? Sind die Frauen wirklich die Gewinnerinnen der Zukunft? Denkanstösse vermitteln, Diskussionen in Gang bringen, Ideen aufzeigen und zu einem bewussteren Umgang mit unseren persönlichen emotionalen, zeitlichen und körperlichen Ressourcen anregen – das ist das Ziel der Veranstaltung.

Mit Ihrer Teilnahme tun Sie Gutes, für sich und die Stiftung. Den Erlös der Charity verwenden wir, um ein Bildungs- und Freizeitprojekt innerhalb von Solodaris aufzubauen. Ich freue mich, Sie am 27. April in Olten zu begrüssen.

Daniel Wermelinger
Geschäftsführer Solodaris Stiftung
www.solodaris.ch



8.15 Eintreffen, Kaffee und Gipfeli
8.45 Begrüssung, Dr. Walter B. Grünspan
8.50 Einführung, Franz Fischlin



9.00 **Ivo Muri**
Der Gründer der ZEIT AG, Sursee, berät Institutionen in Fragen unter anderem des Zeitmanagements und der Arbeitszeiterfassung. Die Beschäftigung mit dem Thema Zeit hat in seiner Familie Tradition: Ivo Muri entstammt einer Unternehmerfamilie, die in der Fertigung von Kirchturmuhren und Glockenantrieben tätig ist.
Darüber wird er sprechen: Muss in der Arbeitswelt von morgen alles schneller erledigt werden? Hat ein Tag dann noch 24 Stunden? Und wie war es eigentlich früher: Waren Schnelligkeit und Zeitmanagement immer schon das Mass aller Dinge?
Gesagt: «Eine Gesellschaft, die keine Zeit hat, lebt nicht. Kennen wir den Unterschied zwischen der Zeit und der Uhr und wissen wir, warum Zeit Geld ist, dann finden wir zurück zum Leben.»



9.45 **Georges T. Roos**
Der führende Zukunftsforscher der Schweiz beschäftigt sich professionell seit über 14 Jahren mit strategischen Zukunftsherausforderungen von Unternehmen und Organisationen. Er war Mitglied der Geschäftsleitung des Gottlieb Duttweiler Institutes, seit 2000 führt er das ROOS Büro für kulturelle Innovation.
Darüber wird er sprechen: Megatrends sind die Kräfte, die unsere Gesellschaft verändern: die Alterung, die Beschleunigung, die Virtualisierung oder ein neues Gesundheits-Paradigma. Welche Auswirkungen haben sie auf die Arbeitswelt?
Gesagt: «Einige Forscher meinen, dass zwei Drittel der heutigen Kleinkinder einmal Berufe ergreifen werden, die es noch gar nicht gibt. Das sind Schätzungen. Sicher ist: Die Welt steht in zwanzig Jahren vor neuen Herausforderungen. Um sie zu lösen, wird es neue Berufsfelder geben.» *Work*

10.45 Pause



11.00 **Rosmarie Zapfl**
Sie setzt sich seit Jahren für die Anliegen der Frau in der Gesellschaft ein. Sie war Nationalrätin und Vizepräsidentin der CVP Schweiz sowie Mitglied der Schweizer Delegation beim Europarat. Rosmarie Zapfl präsidiert zudem die Frauenorganisation alliance F.
Darüber wird sie sprechen: Statt Heimchen am Herd ist heute das vielfach propagierte Idealbild in der Gesellschaft die karrierebewusste Businessfrau. An der Charity geht Rosmarie Zapfl der Frage nach, welche Rolle die Frau in der Arbeitswelt der Zukunft spielen wird.
Gesagt: «Eine Studie des Bundes belegt: Das grösste Potenzial im Bereich fehlender Fachkräfte liegt bei gut ausgebildeten Frauen. Unsere Volkswirtschaft ist auf die Frauen angewiesen und hat für angemessene Betreuungsangebote zu sorgen.»



11.40 **Reto Baumgartner**
Als Mitgründer und Mitinhaber der Oltner MySign AG, einer Agentur für neue Medien, ist die Arbeit mit und an den neuen Kommunikationsformen sein täglich Brot.
Darüber wird er sprechen: Facebook, Twitter & Co. sind in aller Munde – derzeit. Und 2027? Wie verändern die neuen Medien und neue Technologien unsere Arbeitsplätze, wird Home-Office der Standard? Wir vernetzen uns immer mehr, aber verbessert das auch die Zusammenarbeit? Und was bedeutet das alles für unsere Freizeitgestaltung?

Gesagt: «Social Media hat nicht nur direkten Einfluss auf die Unternehmenskommunikation sondern auch auf Image, Mitarbeitersuche, Produktentwicklung, Firmenkultur und sogar die Attraktivität des Arbeitsplatzes. Das stellt die Unternehmen vor grosse Herausforderungen, bietet aber noch viel grössere Chancen.»

12.20 Zusammenfassung des Vormittags durch Franz Fischlin und Dr. Walter B. Grünspan

12.30 Mittagessen



13.45 **Dieter Kissling**
Der Arzt ist Gründer und Inhaber des ifa Instituts für Arbeitsmedizin in Baden. Er ist in der Schweiz einer der renommiertesten Fachleute zum Thema Arbeit und Gesundheit und betreut einige der grössten Industrieunternehmen des Landes, darunter ABB, Alstom und Bombardier.
Darüber wird er sprechen: Warum die erwartete Flexibilisierung von Arbeitszeit und Arbeitsumfeld für uns alle zu einer aus gesundheitlicher Perspektive kniffligen Herausforderung wird – und was wir tun können, um trotzdem unser Wohlbefinden zu behalten.
Gesagt: «Sehr offene Arbeitsmodelle, bei denen man in der Firma sogar Freizeit verbringen kann, halte ich für hochproblematisch. Solche Modelle werden viele Arbeitnehmende einfach dazu verleiten, 24 Stunden zu arbeiten.» *Beobachter*



14.40 **Ruth Gisi**
Wie rasch sich die Anforderungen in der Arbeitswelt verändern, weiss die Bildungsexpertin bestens: Als frühere Solothurner Bildungsdirektorin und in ihrer derzeitigen Funktion als Präsidentin des Rates des Eidgenössischen Hochschulinstituts für Berufsbildung war und ist die Juristin an der Schnittstelle zwischen Ausbildung und Arbeitswelt tätig.
Darüber wird sie sprechen: Welche Ausbildung verspricht auf dem Arbeitsmarkt der Zukunft die grössten Chancen? Welchen Stellenwert hat künftig die Berufslehre? Gehört der universitären Bildung die Zukunft? Pauken wir wie bisher Inhalte – oder kommt es künftig vor allem darauf an, vernetztes Denken zu erlernen?
Gesagt: «Die Schönheit guten Handwerks wird auch 2027 begeistern.»

15.30 Pause



15.45 **Pedro Lenz**
Bei seiner Arbeit ist er in der Welt der Sprache unterwegs – und das höchst erfolgreich. Die Werke des Schriftstellers und Dichters wurden mehrfach ausgezeichnet. Zuletzt mit dem Schillerpreis für Literatur 2011 für seinen Buch-Bestseller «Der Goalie bin ig».
Darüber wird er sprechen: Dem Thema Zukunft und Arbeit nähert sich Pedro Lenz aus der Perspektive eines gelassenen Beobachters. Und er hält für die Tagungsteilnehmenden einen poetischen Ausblick bereit: Im Stadttheater wird eine exklusiv fürs Aare Forum verfasste zukunftsweisende Geschichte abgegeben.
Gesagt: «Wie die Arbeitswelt von morgen im Literaturbetrieb aussehen wird? Gibts Arbeitsteilung? Es dünkt mich gut vorstellbar, dass die meisten Bücher bald von Teams verfasst werden. Ich selbst möchte aber meine Texte weiterhin nur mir selbst abtrotzen.»



16.20 Zusammenfassung und Abschluss mit Franz Fischlin und Dr. Walter B. Grünspan

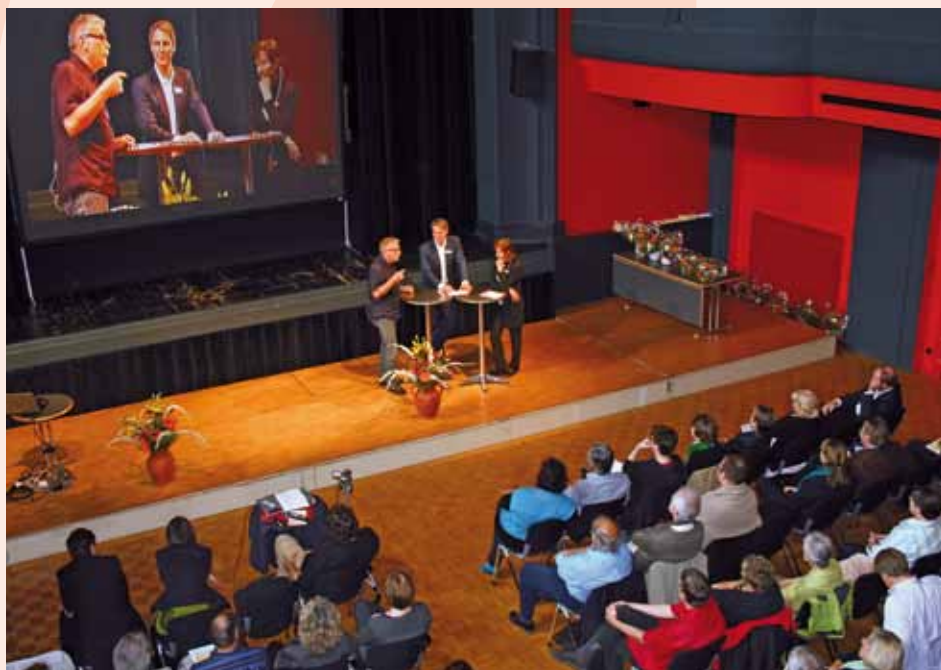


16.30 Schluss, die Theaterbar ist bis 17.30 Uhr geöffnet

Klug servierte Denkanstösse in schönem Ambiente

Seit 2007 findet das Aare Forum – die Solodaris Charity statt. Wer schon einmal dabei war, weiss: Nicht nur anregende Referate und Interviews sind geboten, sondern auch ein tolles Ambiente im gediegenen Rahmen des Stadttheaters Olten, das zum ungezwungenen Austausch mit Persönlichkeiten aus den verschiedensten Branchen einlädt. Gaumenfreuden serviert in den Tagungspausen das Team von Wälchli Catering. Auch der Humor hat seinen Platz: Dafür sorgt Moderator und Tagesschau-Anchorman Franz Fischlin im Zusammenspiel mit seinem kongenialen Partner, dem Vorzeige-Beamten aus Bundesbern, Dr. Walter B. Grünspan.

Und alles erst noch für einen guten Zweck. Denn durch Ihre Seminargebühren unterstützen Sie als Teilnehmerin oder Teilnehmer am Aare Forum gemeinnützige Projekte der Solodaris Stiftung in der Region Olten. In den Vorjahren wurden diese Vorhaben unterstützt: Aufbau des Psychose Seminars (2007), Möblierung einer neugeschaffenen Wohngruppe für psychisch Behinderte (2008), Aufbau des Sonntagstreffs in der psychiatrischen Tagesklinik des Kantonsspitals Olten (2009), Einrichtung von Werkplätzen für Menschen mit einer psychischen Behinderung (2010), Anschaffung eines Transportfahrzeugs (2011). In diesem Jahr soll der Erlös der Charity für ein Bildungs- und Freizeitprojekt innerhalb der Solodaris Stiftung verwendet werden.



Interessiert?

Dann melden Sie sich direkt an via: www.solodaris.ch oder mit untenstehendem Talon

Preise
Tagesseminar
inklusive Essen,
Getränke und
Exklusivstory von
Pedro Lenz:



1/2 Tag Fr. 225.–
1/1 Tag Fr. 345.–

Anmeldeschluss:
20. April 2012

Firma / Anzahl Personen _____

Name, Vorname _____

Funktion _____

Adresse _____

PLZ, Ort _____

E-Mail _____

Telefon _____

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

ganzer Tag halber Tag

**Stadttheater Olten
Kultur- und Tagungszentrum**



Lage

3 Gehminuten ab Bahnhof SBB,
unmittelbar nach der Bahnhof-
brücke oder wenige Schritte
von den verschiedenen Park-
möglichkeiten entfernt, finden
Sie das Kultur- und Tagungs-
zentrum im Stadttheater Olten.

Ausfahrt Rothrist: ↓

Bern, Zürich, Luzern, A1; Basel, A2

bitte
frankieren

**Solodaris Stiftung
Aare Forum
Weissensteinstr. 102
4500 Solothurn**